

Rubi fruticosi radix (+ - !)

Anwendung

Vorbeugungsmittel gegen Wassersucht (Volksmedizin).
Magen-Darm-Erkrankungen.

Dosierung

Keine gesicherten Angaben.

Wirkmechanismen

Keine gesicherten Angaben.

Anwendungsbeschränkung

Risiken der bestimmungsgemäßen Anwendung der Droge und Nebenwirkungen sind nicht bekannt.

Charakteristik

Brombeerwurzel besteht aus den unterirdischen Teilen von *Rubus fruticosus* L. sowie deren Zubereitungen.

Substanzen

- Gerbstoffe
- Saponine (?)

Anwendung in Lebensmitteln

Die erfrischenden und süßschmeckenden Brombeeren sind reich an Vitaminen (E, Carotinoide), Mineralstoffen und Spurenelementen (Mangan, Eisen, Jod), Fruchtsäuren, Fruktose und Pektin und werden frisch verzehrt oder zu Gelee, Konfitüre, Marmelade und Saft verarbeitet. Früchte, Blätter und Rinde von *R. fruticosus* finden als natürliches Aroma Verwendung in fast allen Lebensmittelkategorien. Aufgrund des hohen Tanningehalts wirkt die Pflanze antidiarrhöisch und adstringierend.

Synonyme

Volkstümliche Namen

Blackberry root (eng.)
Brombeerwurzel (dt.)

Indikationen

Magen-Darm-Beschwerden (Andere)
Ödeme (Andere)

Sicherheit

Unzureichende Informationen zur Klassifizierung.

Komm. E Monographien

Rubi fruticosi radix
BAnz-Datum 01.02.90
Kommission E
BAnz-Nr. 22a

Beurteilung NEGATIV
ATC-Code: C03FA

Monographie: Rubi fruticosi radix (Brombeerwurzel)

Bezeichnung des Arzneimittels
Rubi fruticosi radix; Brombeerwurzel

Bestandteile des Arzneimittels
Brombeerwurzel, bestehend aus den unterirdischen Teilen von *Rubus fruticosus* LINNÉ, sowie deren Zubereitungen.

Anwendungsgebiete
Brombeerwurzel wird als "Vorbeugungsmittel gegen Wassersucht" angewandt.
Die Wirksamkeit bei dem beanspruchten Anwendungsgebiet ist nicht belegt.

Risiken
Nicht bekannt.

Beurteilung
Da die Wirksamkeit von Brombeerwurzel bei dem beanspruchten Anwendungsgebiet nicht belegt ist, kann die therapeutische Anwendung nicht befürwortet werden.

Wirksamkeit

Die Wirksamkeit der Droge ist nach den gültigen Kriterien für klinische Prüfungen von Arzneimitteln bisher nicht belegt. Dementsprechend liegt eine Negativ-Bewertung der Kommission E zur therapeutischen Verwendung vor. Die volksmedizinische Verwendung bei Magen-Darm-Beschwerden könnte durch den Gerbstoffgehalt erklärt werden.